

Tafelerklärung

Fig. 1. *Cardezia helix* n. sp., ♂, Holotypus, Aj-Darje (Syr-Darja).

Fig. 2. *Cardezia helix* n. sp., ♂, Paratypoid! Namangan (Ferghana).

Fig. 3. *Cardezia helix* n. sp., ♀, Paratypoid! Askhabad (Transkaspien).

Männliche Genitalarmaturen ($\times 10$) von:

Fig. 4. *Cardezia helix* n. sp., Baigacum (Syr-Darja).

Fig. 5. *Cardezia helix* n. sp., Namangan (Ferghana).

Fig. 6. *Cardezia sociabilis* Grasl., typische Form, Saragossa (Spanien).

Fig. 7. *Cardezia sociabilis mauretanicus* Roths., Biskra (Algerien).

Fig. 8. *Cardezia sociabilis deserticola* Hps., Jericho (Palästina).

Fig. 9. *Cardezia sociabilis irrisoria* Ersch., Tura.

Den Herren L. Lespès und E. Krause sei für die sehr guten Photos der Falter und Genitalien herzlichst gedankt.

Anschrift des Verfassers: 11, rue des Ecoles, Paris 5-ème.

Eine neue *Hadena* Schrk. (*Dianthoecia* B.) aus Armenien

(Aus der Zoologischen Staatssammlung München)

(Beiträge zur Kenntnis der „Noctuidae-Trifinae“, 124¹)

Von Charles Boursin, Paris

(Mit 1 Tafel)

Hadena pygmaea n. sp. (Taf. 15, fig. 1, ♂, Holotypus, fig. 2, ♀, Paratype).

♂, Fühler fein bewimpert, die Länge der Bewimperung den Durchmesser der Geißel nicht erreichend.

Palpen weißlich, Stirn ebenfalls, Scheitel mit einem Schopf von sehr langen weißlichgrauen und schwärzlichen Haaren gemischt; Halskragen, Pterygoden und Thorax mit abwechselnd querliegenden, bindenartigen Stellen von weißlichen und schwärzlichen Haaren und Schuppen; Metathorax-Schopf ebenfalls abwechselnd weiß und schwarz; Hinterleib graubraun.

Diese Art wird am besten dadurch charakterisiert, daß sie eine kleinere Ausgabe von *H. tephroleuca* B. darstellt. Sie ist in der Tat mit *H. melanochoera* Stgr. wohl die kleinste *Hadena*-Art überhaupt, denn sie mißt nur 23 mm, während *tephroleuca* durchschnittlich 31 mm erreicht. Sie zeigt genau das gleiche Zeichnungsmuster, nur ist sie viel dunkler, auch als die ssp. *asiatica* Wgnr. So dunkle *tephroleuca*-Exemplare wie diese kleine neue Art kenne ich nur aus den französischen Ostpyrenäen, wo sie noch dunkler als die ssp. *reisseri* Drdt sind.

Die Hinterflügel sind ebenfalls sehr dunkel und vollständig beraucht, die Fransen dagegen reinweiß.

¹) Vgl. 123 in dieser Zeitschrift 1962, p. 160.

Unterseite der vier Flügel schmutzig graubraun mit dunklen Terminalbinden und Angabe der Postmediane sowie des Diskoidalpunktes am Hinterflügel.

♀ dem ♂ gleich, die Hinterflügel nicht dunkler.

Genitalarmatur (Taf. 15, fig. 3):

Vom gleichen Typus wie jene von *tephroleuca* B. (Taf. 15, fig. 4), wesentlich kleiner, die Valven schmaler an der Basis und nicht plötzlich verschmälert nach der Mitte wie bei *tephroleuca* B., wo der Valvenrand geradlinig, ohne Vorsprung, bis zum Cucullus reicht, während bei *pygmaea* n. sp. der genannte Valvenrand einen deutlichen Winkel vor dem Cucullus macht, ähnlich wie bei den Arten der *lepida-silenes*-Gruppe. Cucullus weniger entwickelt. Corona ebenfalls. Das „Parallelblatt“ Draudts hier am Ende nicht erweitert, sondern gleichmäßig fingerhutförmig vor dem Cucullus endend, also den Valvenrand nicht überschreitend, während es bei *tephroleuca* B. am Ende sehr breit ist und den Valvenrand überragt. Die amboßförmige Harpe viel weniger entwickelt. Die Fultura inf. bedeutend kürzer und relativ breiter. Penis mit praktisch der gleichen Ausrüstung, kleiner, der distale kleine isolierte Cornutus fehlt, da aber nur ein Exemplar untersucht wurde, ist es möglich, daß er nach der Kopulation beim ♀ geblieben ist.

Spannweite: 23 mm.

Holotype: 1 ♂, Ak-Bulak (Armenien), Geröllzone, 3000 m, 25. Juni bis 3. Juli (leg. Kotsch) (ohne Jahresangabe) (Zool. Staatssammlung München).

Paratypen: 1 ♀, id. (Zool. Staatssammlung München).

1 ♂, Agri-Dagh (Ararat) (Armenien), 2500—3000 m, Juli (Kotsch leg.) (ohne Jahresangabe) (Zool. Staatssammlung München).

1 ♂, Tendurek-Tal bei Kasikoporan (Armenien), 1500 m, 10.—20. Juni (Kotsch leg.) (ohne Jahresangabe) (Coll. Boursin).

1 ♂, Armenien (ohne Fundort) (A. Wassilinin leg.) (Coll. Museum Leningrad). (Zeichnung der ♂-Genitalarmatur eines Exemplars dieser Art wurde mir von Herrn M. Rjabov, Leningrad, als „*Anartopolia wassilini* n. sp. i. l.“ geschickt, die ich nach Fertigstellung dieses Manuskriptes erhielt.)

Verwandschaftliche Beziehungen:

Diese kleine Art gehört, wie oben gesagt, in die nächste Verwandtschaft von *tephroleuca* B. Sie ist wohl mit *pumila* Stgr. und *melanochroa* Stgr. die kleinste bekannte *Hadena*-Art. Wie *tephroleuca* B. scheint sie ein Hochgebirgstier und sogar noch höher als *tephroleuca* B. heimisch zu sein. Ihr Habitus läßt sie an die Arten der Gattungen *Anarta* und *Sympistis* erinnern, welche in den gleichen Höhenlagen vorkommen. Mit diesen beiden Arten sind auch die *Hadena macilenta* Brdt. aus Afghanistan, Paghman-Gebirge, 3000 m, und *H. vulpecula* Brdt. aus Farsistan (Persien),

welche keine *Lasionycta* ist, wie sie beschrieben wurde, eng verwandt, von welchen ich in Taf. 15, fig. 5 und 6, zum ersten Mal die Genitalarmaturen abbilden lasse, deren Ähnlichkeit mit den beiden anderen Armaturen sofort auffällt. Diese kleine Gruppe reihe ich am Ende der Gattung ein. Die *H. tephrochrysea* Drdt., welche auch hieher gehört, halte ich aber nur für eine Form bzw. ssp. der *H. tephroleuca asiatica* Wgnr.

Zum Vergleich lasse ich hier auch zum ersten Male die ♂-Genitalarmaturen der folgenden *Hadena*-Arten abbilden u. zw.: *Hadena luteocincta* Rbr. ssp. *ignicola* Warren aus Afghanistan und zum Vergleich damit die *Hadena intensa* Brsn. (Warren) b. sp.! aus Russisch-Turkestan, mit welcher sie nichts zu tun hat und die in die Gruppe *clara-melanochroa* Stgr. gehört. Ferner die Genitalarmatur von *Hadena dealbata* Stgr. b. sp.! (= *gemella* Drdt. [1954], **nov. Syn.**! = *chosensis* Bryk [1948], **nov. Syn.**! = *kogurei* Sugi [1958], **nov. Syn.**!), die keine Form bzw. ssp. von *H. confusa* Hfn. (*conspersa* Schiff.) ist.

Ich danke Herrn Krause, München, recht herzlich für die sehr guten Aufnahmen der Tafel 15.

Tafelerklärung

Fig. 1. *Hadena pygmaea* n. sp., ♂, Holotype, Armenien.

Fig. 2. *Hadena pygmaea* n. sp., ♀, Paratype, id.

Männliche Genitalarmaturen (× 10) von:

Fig. 3. *Hadena pygmaea* n. sp., Holotype, Armenien.

Fig. 4. *Hadena tephroleuca asiatica* Wgnr., Bolu (Bithynien) (Kleinasien).

Fig. 5. *Hadena macilenta* Brdt., Schiwa (Schiwa-kul) (Badakhschan) (Afghanistan) (Klapperich leg.).

Fig. 6. *Hadena vulpecula* Brdt., Farsistan (Persien).

Fig. 7. *Hadena intensa* Brsn. (Warren), bona sp.! Dscharkent (Russisch-Turkestan).

Fig. 8. *Hadena dealbata* Stgr. bona sp.! Issyk-kul.

Fig. 9. *Hadena luteocincta ignicola* Warren, Paghman-Geb. (Afghanistan).

Anschrift des Verfassers: 11, rue des Ecoles, Paris 5-ème.

Die Macrolepidopteren-Fauna des Stubachtales (Salzburg, Hohe Tauern)

Von Reg. Oberbaurat Dipl.-Ing. Erich W. Feichtenberger, Zell am See

(Fortsetzung)

6. Boarmiinae.

Abraxas sylvata Sc. Lokal und nicht häufig im Juni bis 1100 m. Konstante Art.

Lomaspilis marginata L. Verbreitet und bis 1300 m (dort schon ab 8. 5.) festgestellt. Auch f. *nigrofasciata* Schöyen.

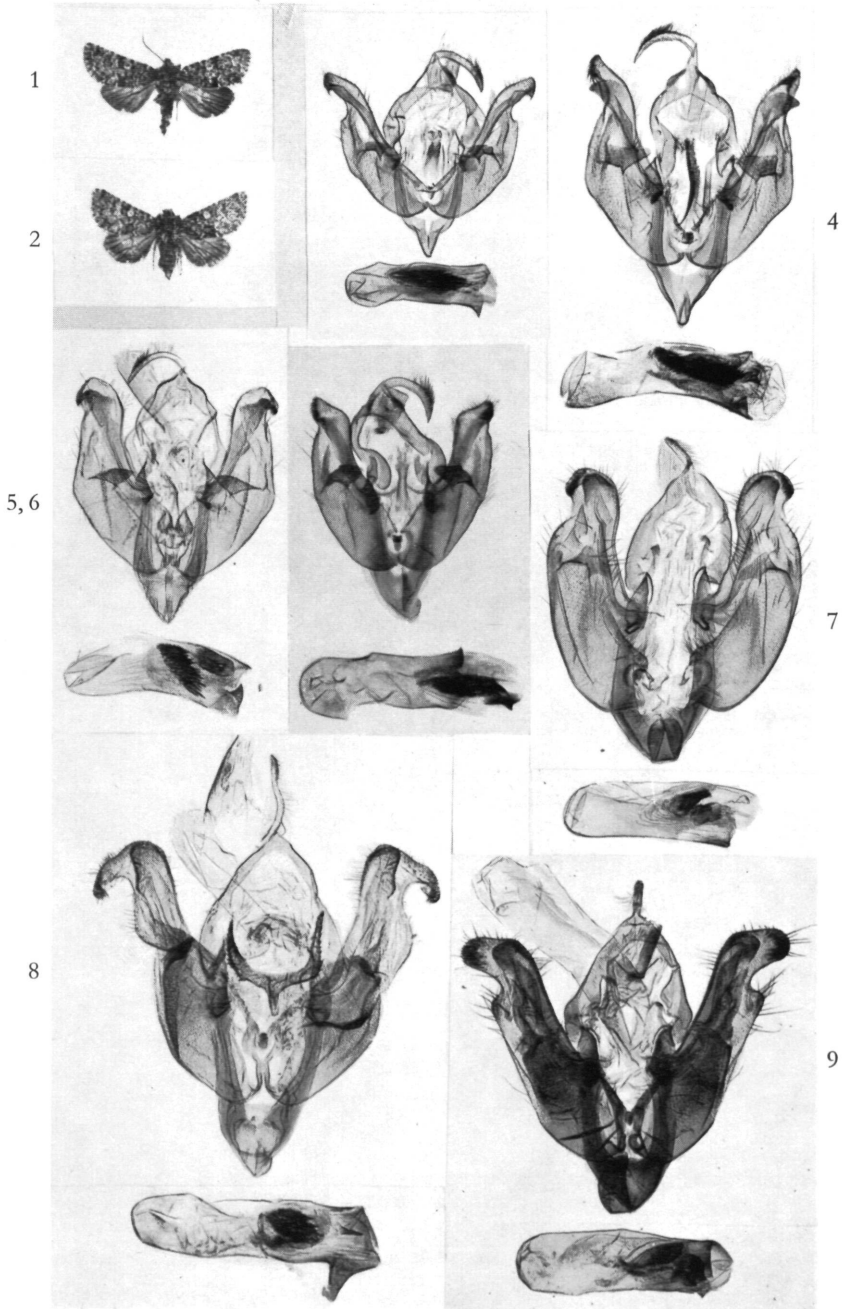
Bapta temerata Hb. Ziemlich selten im Mai in den unteren Lagen.

Cabera (Deilinia) pusaria L. Allgemein verbreitet zwischen 6. 5. und 20. 7., bis 1700 m, recht häufig.

Zum Aufsatz:

Boursin: „Eine neue *Hadena* Schrk. (*Dianthoecia* B.) aus Armenien“

3



Phot. Krause

Falter natürliche Größe, Armaturen vergr. $\times 10$

Erklärung am Schluß des Aufsatztextes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Boursin Charles

Artikel/Article: [Eine neue Hadena Schrk. \(Dianthoecia B.\) aus Armenien. \(Aus der Zoologischen Staatssammlung München\) \(Beiträge zur Kenntnis der "Noctuidae-Trifinae", 124\). 162-164](#)